

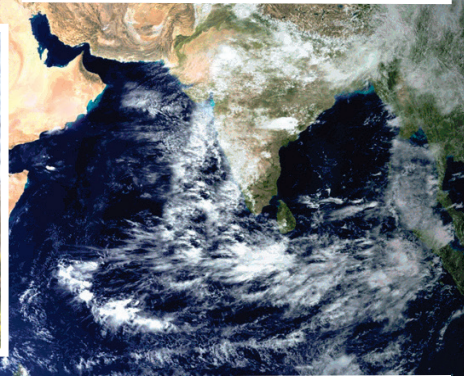
Dieter Beständig

Das Waldsterben Folgen des Klimawandels

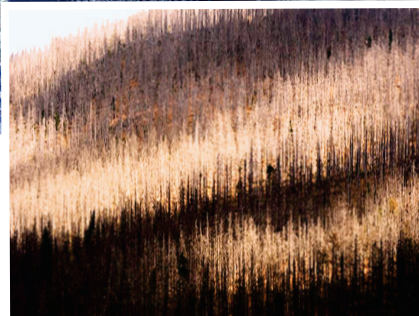
Milliarden Bäume
in vielen Regionen
des Planeten
verlieren Blätter
und Nadeln.



Statt „Grüne Lungen“
sind unsere Wälder
nur noch kahle,
abgestorbene
Baumgerippe!



Vor 2000 Jahren
wurde Johannes
auf der Insel Patmos
das erste Posaunengericht
angekündigt:



Offenbarung 8,7:
„Und der dritte Teil
der Bäume verbrannte
und alles grüne Gras
verbrannte“

**Eine Botschaft
an die Pflanzung des HERRN:**

**Rüstet euch!
Ein geistlicher Klimawandel
kommt auf uns zu!**

Als ich diese Tage, Anfang Mai 2020, in den Medien verschiedene Berichte über das in der BRD auftretende Waldsterben las, welches überall große Waldflächen im Sauerland, Harz, Thüringer Wald, Erzgebirge, Bayerischer Wald, Schwarzwald und anderen bewaldeten Regionen heimsuchte und ich mir diese erschreckenden Bilder von Millionen abgestorbenen, toten Baumgerippen ansah, wurde ich sofort an eine eindringliche Vision erinnert, die mir GOTT diesbezüglich im Dezember 2014 gab und die ich auf sein Wort hin damals veröffentlichte und versandte. Diese Vision erlebte ich so lebendig, dass sie bis auf den heutigen Tag, in mir als eine geistliche Warnung für die Gemeinde des HERRN abgespeichert ist und ich weiß, dass sich gerade in der Endzeit in der wir uns jetzt befinden, sich diese Offenbarung erfüllen wird, denn es betrifft den geistlichen Abfall von zahllosen Namenschristen, die durch ihre fehlende Verwurzelung in Yeschua und seinem Wort, in dem jetzt weltweit auftretend geistlichen Klimawandel, in Form einer vom Widersacher GOTTES bewirkten geistlichen Kältewelle und radikalem Wetterumsturz zum Opfer fallen und damit - wie wir es im weltweit auftretenden massenhaften Baumsterben erleben - geistlich absterben.

Ich hatte vorher noch nie derartige Fotos über den Ablauf eines Waldsterbens: die Entlaubung der Laubbäume und die Entnadelung unzähliger Nadelbäume gesehen, so wie sie jetzt in den Medien als Folgen des fortschreitenden Klimawandels auftreten und auch in Videos dargestellt werden. Als ich deswegen zum HERRN betete, erhielt ich die Weisung, dass ich diese Vision nochmals in aktualisierter Form neu herausgeben sollte. Diese geistliche Vision spiegelt sich in der für uns alle weltweit auftretenden sicht- und spürbaren Klimawandelmisere - nicht nur als Zuschauer, sondern auch als betroffene Opfer schmerzhaft wider. Untenstehende Meldungen sind nur ein kleiner Auszug von einem beginnenden Desaster, welches prophetisch in der Bibel im Buch der Offenbarung schon vor über zweitausend Jahren angekündigt wurde und sich auch erfüllen wird, weil GOTT über sein Wort wacht um es zu erfüllen!

► FOCUS-Online vom 22.4.2019 schreibt: „300 Millionen neu gepflanzte Bäume vertrocknet! Forstexperte warnt: Der Borkenkäfer wird ganze Fichtenwälder ausrotten. Bedingt durch den Wechsel der Extremwetter-Phänomene, gehen aus 2018 vier neue Populationen an Borkenkäfern hervor. Durch die schnelle Abfolge von Trockenheit, Regen, Herbst- und Winterstürmen sind die Bäume geschwächt und können sich nicht mehr gegen die Insekten wehren. ► „ZEIT ONLINE“ berichtet hierzu in einem Artikel vom 20.7.2019: „Dürre und Käfer töten Millionen Bäume in Deutschland. Die Waldbesitzer sprechen von einer „Jahrhundertkatastrophe“: Etwa 110.000 Hektar Wald sind bundesweit zerstört, 300 Millionen Bäume müssten nachgepflanzt werden. Die deutschen Waldbesitzer fürchten wegen einer Borkenkäferplage und der Dürre Milliardenkosten. Der Dachverband der Waldeigentümer geht davon aus, dass 2018 und 2019 insgesamt 70 Millionen Festmeter sogenannten Schadholzes anfallen.

Waldsterben - Deutsche Wälder durch Hitze und Dürre gefährdet!

Hierzu ein Bericht aus moz.de / vom 8.4.2020 - Eberswalde (dpa) Zu wenig Blätter und viele Schädlinge: Noch nie seit Beginn der Erhebungen im Jahr 1984 war der Anteil der Bäume mit gesunden Kronen in Deutschland so gering wie im vergangenen Jahr. Das geht aus dem aktuellen Waldzustandsbericht der Bundesregierung hervor. Demnach sind derzeit bereits rund 180.000 Hektar Wald abgestorben. „Die letzten beiden Jahre 2018 und 2019 haben gezeigt, dass der Klimawandel endgültig und für alle sichtbar im deutschen Wald angekommen ist“, schreibt das Thünen-Institut für Waldökosysteme in Eberswalde, das den Bericht erstellt hat. Die anhaltende Dürre in den Vegetationszeiten habe verbreitet zum vorzeitigen Abfallen der Blätter geführt. „Die Perioden mit Trockenstress haben in den letzten fünf Jahren deutlich zugenommen“, sagte Nicole Wellbrock vom Thünen-Institut laut Mitteilung. Gegen diese Entwicklung helfe nur „konsequenter Klimaschutz, die Minderung von Stickstoffeinträgen aus Verkehr, Industrie und Landwirtschaft und begleitend ein nachhaltiger Waldumbau“. Durch den milden Winter bleibe zudem die Population der Schädlinge auf einem hohen Niveau. Der Borkenkäfer habe beispielsweise die durch den Wassermangel vorgeschädigten Fichten besonders stark befallen. Hier sei die Zahl der 2019 gestorbenen Bäume mehr als doppelt so hoch gewesen wie in den Vorjahren, sagte Wellbrock. Erstmals seit dem Waldsterben in den 1980er Jahren seien 2019 wieder flächenhaft Fichtenbestände abgestorben. Auch der Kiefer geht es laut Bericht immer schlechter. Dem Report zufolge sind besonders die Eichen schon seit Jahren in einem schlechten Zustand. 2019 zeigten 50 Prozent dieser Bäume eine deutliche Kronenverlichtung (2018: 42 Prozent). Auch die Buche, die den Experten zufolge bisher weniger auffällig war, litt 2019 deutlich unter Hitze und Trockenheit. 47 Prozent der Bäume hatten eine deutliche Verlichtung (2018: 39 Prozent).

Die Bibel sagt in Offbg. 8.7: **Und der erste Engel stieß in die Posaune, und es entstand Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und wurde auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Bäume verbrannte und auch alles grüne Gras verbrannte.**

Ein Drittel der Wälder wächst nach Waldbränden nicht nach.

Laut neuen in Ecology Letters veröffentlichten Forschungsergebnissen fällt es den Wäldern im amerikanischen Westen aufgrund des Klimawandels schwerer, sich von Waldbränden zu erholen. Die Forscher haben das Wachstum von Sämlingen in 1.500 von Waldbränden verbrannten Gebieten in Colorado, Wyoming, Washington, Idaho und Montana gemessen. Auf ganzer Linie stellten sie „signifikante Abnahmen“ bei der Baumregeneration fest, ein Maßstab für die Widerstandsfähigkeit der Wälder. In einem Drittel der Standorte fanden die Forscher keine Sämlinge. Die wärmsten und trockensten Wälder waren besonders stark betroffen. "Sämlinge reagieren empfindlicher auf warme, trockene Bedingungen als alte Bäume". grist.org / Kate Yoder, 14.12.2014



Die Vision über die entlaubten Bäume

Eine Offenbarung vom Dezember 2014 die ich hier im Auftrag GOTTES veröffentliche:
Rüstet euch! Ein geistlicher Klimawandel kommt auf uns zu!

1.Kor.14,3 sagt über den Sinn und Zweck prophetischer Rede: „*Wer aber weissagt, redet zu den Menschen zur Erbauung und Ermahnung und Tröstung.*“ In der bildhaften Sprache der Bibel, werden Menschen oft auch als „Bäume“ dargestellt. Jesaja 61,3 sagt diesbezüglich: „*Um den Trauernden von Zion zu verleihen, dass ihnen Kopfschmuck statt Asche gegeben werde, Freudenöl statt Trauer und Feierkleider statt eines betäubten Geistes, dass sie genannt werden »Bäume der Gerechtigkeit«, eine »Pflanzung des HERRN« zu seinem Ruhm*“. Diese Offenbarung ist ein ernster Weckruf eines Wächterengels, der an die Pflanzung des HERRN - seine Kinder ergeht und sein Volk vor einem geistlichen Klimawandel und Kälteeinbruch warnt, der über Gottes Volk kommen wird - und alle die Ihm gehören, zur erhöhten Wachsamkeit aufruft.

„Die Vision über die entlaubten Bäume“

In einer Vision sah ich einen großen, bunten Laubwald mit hohen Bäumen, der in seiner farbigen Blätterpracht weithin leuchtete und Leben ausstrahlte. Dahinter erhob sich eine sanfte, hügelige Bergkette. Während ich auf diesen riesigen, bunten Laubwald schaute und das Bild auf mich einwirken ließ, wurde ich jäh durch die Stimme eines Rufers unterbrochen, der eine einschneidende Ankündigung machte, welche mich aus meiner stillen Betrachtung des Bildes unvorbereitet herausriss: Er rief laut:

„Eine geistliche Kälte und ein geistlicher Winter kommt!“

Daraufhin erlebte ich unvorbereitet einen radikalen Wetterumsturz. Eine plötzlich auftretende Kaltwetterfront und eine eisgraue Kältewelle fegte über diese stattlichen Laubbäume. Das geschah völlig unerwartet. Ich erlebte mit, wie der größte Teil des Laubwaldes in kürzester Zeit sein farbiges Kleid verlor. Die stolzen farbigen Blätterkronen waren weg und die Baumstämme standen mit ihren Ästen und Zweigen entlaubt und nackt da. Es waren nur noch kahle, hässliche Baumgerippe ohne Leben!

Nachdem ich mich etwas erholt hatte, sah ich abgesondert eine Baumgruppe stehen, die ihr buntes Blätterkleid während des Sturmes nicht verloren hatte. Während ich diese Gruppe von Laubbäumen betrachtete, bemerkte ich, dass sie unangetastet von dem Blätterabwurf der anderen Bäume verschont blieben und ihr farbiges Kleid bewahrten. Psalm 1,3 sagt über Kinder GOTTES die im HERRN und seinem Wort fest gegründet sind: **„Der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und alles, was er tut, gerät wohl“.** 1.Joh.5,18 b sagt über sie: „Sondern wer aus Gott geboren ist, der bewahrt sich selbst, und der Böse tastet ihn nicht an“.

Hierzu füge ich eine Offenbarung und Vision vom HERRN ein, die Er mir am 27.11.2011 gab und die ermutigend und stärkend zu dieser Botschaft paßt. Er sagte zu mir:

Schreibe auf, was du jetzt siehst: Die Pflanzung des HERRN!



Ich erblickte vor mir eine riesige Hand, die in das vor mir liegende Erdreich griff und eine Hand voller Erde mit einer kleinen Pflanze darin zu mir hochhob, und die ihre grünen Blätter durstig nach oben ausstreckte.

Und der HERR sagte zu mir: „Was siehst du?“ Und ich antwortete: „HERR, ich sehe eine kleine Pflanze!“

Und der HERR sprach: „Diese kleine Pflanze ist ein Teil meiner Pflanzung. So wie Ich mich um jeden Einzelnen von euch kümmere, den Ich mir gebildet habe vor Grundlegung der Welt, den Ich erwählt habe; ebenso werde Ich mich auch um meine Pflanzung kümmern“.

Der Psalm 92,13-16 sagt hierzu passend: **“Der Gerechte wird sprossen**

wie ein Palmbaum, er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon. Die gepflanzt sind im Haus des Herrn, sie werden gedeihen in den Vorhöfen unseres Gottes. Noch im Alter tragen sie Frucht, sind saftvoll und frisch, um zu verkünden, dass der HERR gerecht ist. Er ist mein Fels, und kein Unrecht ist an ihm!”

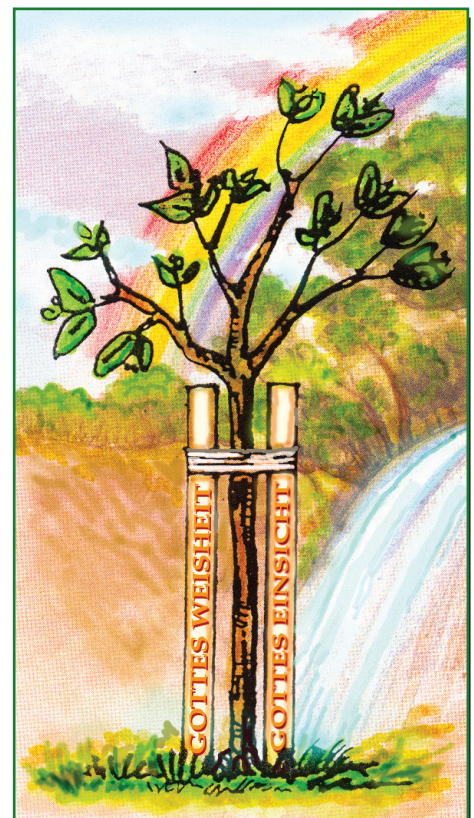
Ein Wort GOTTES an die kleine Pflanze: „Und du, der du klein bist, fürchte dich nicht, denn Ich werde dich erretten und Ich werde über dich wachen, daß du wächst, denn kein Wort was von GOTT kommt, wird kraftlos sein. Ich wache über meine Pflanzung so daß sie auflebt. Ich werde meine Hand auf dich legen und sagen: Heilig dem HERRN, sei abgesondert! Und Ich bereite dich zu als ein Gefäß des Segens. Ich halte meine Hand über dir, daß du rein und geheiligt bist durch mein Opfer auf Golgatha und Ich gebrauche dich. Darum, der du klein bist, habe keine Angst. Du denkst in deiner Schwachheit: du kannst vor mir nicht bestehen. Ich tränke dich mit dem Wasser des Lebens durch meinen Geist“

Darauf sah ich eine kleine Gießkanne, mit der dieser Setzling vorsichtig begossen wurde. Es war eine zarte Pflanze und die Tropfen perlten auf den Blättern wie glänzender Morgentau. Und der HERR sagt: „Der du schwach bist, Ich stärke dich. Wie man über ein frisch geborenes Baby wacht, so wache Ich über dich daß du lebst. Sorge dich nicht, denn Ich bin mit dir. Denn mein Vater hat dich mir gegeben und niemand kann dich aus meiner Hand rauben“

Herr, du stützt mich durch deine WEISHEIT und durch deine große EINSICHT, damit ich nicht falle!

In einer Vision zeigte mit GOTT einen jungen Baum der durch zwei starke Hölzer auf beiden Seiten gestützt wurde und oben durch ein weißes Band verbunden war. GOTT stützt uns durch seine unergründliche WEISHEIT und EINSICHT, durch die Er die gesamte Schöpfung erschaffen hat. Er stützt die Seinen und hilft ihnen mittels seiner WEISHEIT und EINSICHT. Unsere Aufgabe steht lediglich darin, Ihm völlig zu vertrauen, denn: „**Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst deine Hand über mir**“. GOTT selbst wacht über seine Pflanzung und kümmert sich einsichtsvoll über jeden einzelnen Setzling die Er gepflanzt hat. Die

EINSICHT GOTTES mit unseren Schwachheiten lesen wir in Hebr.4,15: „**Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht Mitleid haben könnte mit unseren Schwachheiten!**“ ER nimmt sich der Schwachen an und stärkt sie, weil Yeschua selbst menschliche Schwäche kennenlernte und deshalb umsomehr EINSICHTSVOLL an denen handelt, die sich ihrer Schwachheit bewußt sind um ihren Glauben in Zeiten der Anfechtung und Prüfung zu stärken und zu festigen.



Wer im HERRN und seinem Wort gewurzelt ist, der braucht sich nicht fürchten wenn die Hitze kommt!

Jeremia 17,7-8 verheißt: „Gesegnet ist der Mann, der auf den HERRN vertraut und dessen Zuversicht der HERR geworden ist! Denn er wird sein wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und seine Wurzeln am Bach ausstreckt, der die Hitze nicht fürchtet, wenn sie kommt, sondern seine Blätter bleiben grün; auch in einem dünnen Jahr braucht er sich nicht zu sorgen, und er hört nicht auf, Frucht zu bringen“.

Jesaja 25,4 sagt: „Denn du bist dem Schwachen eine Zuflucht geworden, eine Zuflucht dem Armen in seiner Not, ein Schirm vor dem Wolkenbruch, ein Schatten vor der Hitze, als der Zornhauch der Tyrannen wie ein Unwetter gegen eine Wand daherkam“.

Jesaja 43,2 verheißt: „Wenn du durchs Wasser gehst, so will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, so sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht versengt werden, und die Flamme soll dich nicht verbrennen“.

Wir müssen uns merken was Psalm 92,14 über die Pflanzung des HERRN sagt: „Die gepflanzt sind im Haus des HERRN, sie werden gedeihen in den Vorhöfen unseres Gottes“.

Das heißt: Auch wenn wir durch verschiedene Glaubensprüfungen und widrige Lebensumstände hindurchgehen müssen - werden wir von GOTT geschützt und bewahrt - Niemand kann uns aus seiner Hand reißen!

Paulus sagt in Kolosser 2,7: „Seid in ihm (in Christus) verwurzelt, baut euer Leben auf ihm auf. Bleibt im Glauben fest und lasst euch nicht von dem abbringen, was euch gelehrt worden ist. Für das, was Gott euch geschenkt hat, könnt ihr ihm nicht genug danken!“ (Neue Genfer Übersetzung)

In Johannes 15,1-7 sagt Yeschua: „Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; jede aber, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. Bleibt in mir, und ich bleibe in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch zuteil werden“.

Zurück zu der Vision von den entlaubten Bäumen: Der HERR zeigte mir nochmals die zahllosen, kahlen Bäume. Mein Fokus wurde jetzt auf die Stämme gerichtet. Wie durch ein Vergrößerungsglas bemerkte ich, dass alle betroffenen Stämme von unten nach oben laufend, mit einer Schrift gekennzeichnet war. Darauf stand: „**SELBSTSUCHT**“. Die ungekreuzigte Selbstsucht dieser „Bäume“ war der Auslöser für ihr geistliches Absterben, welches ich hier miterlebte. Ihnen fehlte die gesunde Lehre.



Der Judasbrief warnt vor dem Eindringen von Verführern und listet die Merkmale auf, woran man sie erkennt:

1. Ihnen fehlt wahre Ehrfurcht vor Gott. 2. Sie missbrauchen die Gnade Gottes, um ein zügelloses Leben zu führen. 3. Sie predigen Wohlstand. 4. Sie weiden sich selbst (sind selbstsüchtige Narzissten). 5. Sie sind Bäume ohne Frucht, kahl, tot und entwurzelt. 6. Sie dienen ihren Begierden. 7. Sie sind wilde Meereswogen, die den Schmutz ihrer Schändlichkeiten ausschäumen. 8. Sie sind großspurige Angeber und Schmeichler die nur auf ihren Vorteil aus sind. 9. Sie verursachen Spaltungen (ziehen Leute in ihre Gefolgschaft) 10. Sie lassen sich von ihren Lusttrieben steuern.

Paulus sagt in Philipper 2,21 über selbstsüchtige Christen: „Denn sie suchen alle das Ihre, nicht das, was Jesu Christi ist“. Die Selbstsucht aber führt in den geistigen Tod!

Yeschua (Jesus Christus) sagt deshalb in Matthäus 15,13: „Er aber antwortete und sprach: Jede Pflanze, die nicht mein himmlischer Vater gepflanzt hat, wird ausgerissen werden“.

In Johannes 15,6 warnt Yeschua: „Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen“.

Jeremia 17,5-6 sagt: „So spricht der Herr: Verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht, und dessen Herz vom Herrn weicht! Er wird sein wie ein kahler Strauch in der Einöde; er wird nichts Gutes kommen sehen, sondern muß in dürren Wüstenstrichen hausen, in einem salzigen Land, wo niemand wohnt“.

Dem geistlichen Abfall von GOTT, geht eine weltweit überhandnehmende Gesetzlosigkeit voraus, welche durch gottlose Finsternismächte der Bosheit über die Menschheit ausgegossen wird. In der Endzeitrede von Matth.24,12 welche an Kinder GOTTES gerichtet ist, prophezeit Yeschua: „**Und weil die Gesetzlosigkeit überhand nehmen wird, wird auch die Liebe bei den meisten erkalten**“. Gemeint ist die Agape-Liebe. Die ungekreuzigte Selbstsucht (Narzissmus) erweist sich als Feind dieser Agape-Liebe. Nicht mehr GOTT steht im Mittelpunkt, sondern der Mensch. Alles dreht sich um ihn. Letztlich nimmt der Antichrist GOTTES Platz ein!

In Römer 2,8-9 sagt Paulus: „Denen aber, die selbstsüchtig und der Wahrheit ungehorsam sind, dagegen der Ungerechtigkeit gehorchen, Grimm und Zorn. Drangsal und Angst über jede Menschenseele, die das Böse vollbringt, zuerst über den Juden, dann auch über den Griechen“.

Paulus sagt hierzu auch in 2.Tim.4,3-4: „Denn es kommt eine Zeit, da werden die Menschen der gesunden Lehre des Evangeliums kein Gehör mehr schenken. Stattdessen werden sie sich Lehrer aussuchen, die ihren eigenen Vorstellungen entsprechen und die ihnen das sagen, was sie hören möchten“. (Neue Genfer Übersetzung)

„Der Narzissmus nimmt überhand und beherrscht die Menschen“

In einer prophetischen Traumwarnung, die ich bereits am 8. Oktober 2007 empfang, zeigte mir GOTT, daß der NARZISSMUS überhand nimmt und die Menschen beherrscht. Der Apostel Paulus bezeichnet den **Narzissmus (die Selbstsucht) als ein „Verderbnis der Endzeit“**, welches auch Gläubige in der Gemeinde Christi erfasst und diese zum Abfall von GOTT führt.

In 2.Timotheus 3,1-9 sagt er: „*Dies aber wisse, daß in den letzten Tagen schwere Zeiten eintreten werden; denn die Menschen werden selbstsüchtig (narzisstisch) sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam, das Gute nicht liebend, Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, **mehr das Vergnügen liebend als Gott, die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen.** Und von diesen wende dich weg! Denn von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen verführen - die mit Sünden beladen sind, von mancherlei Begierden getrieben werden, immerdar lernen und niemals zur Erkenntnis der Wahrheit kommen können. Auf die Weise aber wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so widerstehen auch diese der Wahrheit; Menschen, verdorben in der Gesinnung, im Blick auf den Glauben unbewährt. Sie werden aber nicht weiter vorwärts kommen, denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.*“ (Elberfelderübersetzung)

Der Narzisst erweist sich durch sein leidensscheues Verhalten, letztlich als ein Feind des Kreuzes Yeschuas, der niemals sein Fleisch, samt den Begierden und Leidenschaften mit Yeschua mitkreuzigt. Durch sein ungekreuzigtes und selbstsüchtiges Wesen verleugnet er Yeschua als seinen wahren HERRN.

„Im Zeitalter der Selbstsucht“ So überschrieb ein Kolumnist seinen Artikel, den er im Oktober 2014 über die Ausbreitung der Selbstsucht in den Medien veröffentlichte. Hier ist ein Ausschnitt seiner Kolumne: „2013 war der Kunstbegriff „Selfie“ die Wortschöpfung des Jahres. Seither hat sich die Selfie-Manie über den Globus ausgebreitet“ (Selfie = Selbstdarstellung der Selbstsucht). Yeschua sagt in Luk. 9,23: *„Wenn jemand mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach“*. Im Reich Gottes hat die Selbstsucht keinen Platz zur Wirksamkeit.

Der geistlichen Kälte geht die Lauheit voraus! Hierzu warnt Yeschua in Offenbarung 3,14-22: *„Und dem Engel der Gemeinde von Laodizea schreibe: Das sagt der »Amen«, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Ursprung der Schöpfung Gottes: Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist. Ach, dass du kalt oder heiß wärst! So aber, weil du lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich ausspeien aus meinem Mund. Denn du sprichst: Ich bin reich und habe Überfluß, und mir mangelt es an nichts! — und du erkennst nicht, dass du elend und erbärmlich bist, arm, blind und entblößt. Ich rate dir, von mir Gold zu kaufen, das im Feuer geläutert ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird; und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst! Alle, die ich lieb habe, die überführe und züchtige ich. So sei nun eifrig und tue Buße! Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir. Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, so wie auch ich überwunden habe und mich mit meinem Vater auf seinen Thron gesetzt habe. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt!“*

Was kommt weltweit auf alle Kinder GOTTES zu? Wenn wir das biblisch prophezeite Endzeitgeschehen wie einen Wetterbericht lesen, so stehen wir jetzt vor einem „weltweit geistlichen Klimawandel und folgenschweren Wetterumsturz“, herbeigeführt durch dämonische Mächte, deren eiskalter Hauch des Todes einen Temperatursturz bis unter den Gefrierpunkt auslösen wird um die Herzensbeziehung zu GOTT und Yeschua einzufrieren. Dieses „geistliche Wetterphänomen“ besteht aus vielen kalten Strömungen, welche die Finsternismächte der Bosheit, der Fürsten und Gewalten welche in der Luft herrschen (Eph.6,12) über die gesamte Menschheit heraufziehen lässt um sie geistlich von GOTTES Retterliebe zu isolieren und abzutöten. Während unser Planet seit Jahrzehnten zunehmend unter den tragischen Folgen kontinuierlicher Erwärmung durch den Klimawandel

und des Wetterphänomens „El Niño“ leidet, führt der jetzt auftretende, geistliche Klimawandel das Gegenteil von einer Erwärmung herbei, nämlich einen Temperatursturz nach unten: einen geistlichen Kälteeinbruch.

Was geschieht wenn die Liebe erkalte? Statt Warmherzigkeit kommt Kältherzigkeit. Statt Mitmenschlichkeit kommt Unmenschlichkeit. Statt Agape-Liebe und Barmherzigkeit kommt Gleichgültigkeit und Ablehnung. Anstelle von Heilen und verbinden wird verletzt, gehasst, geschlachtet und getötet - auch durch unsere Zunge, denn wovon das Herz voll ist, redet der Mund.

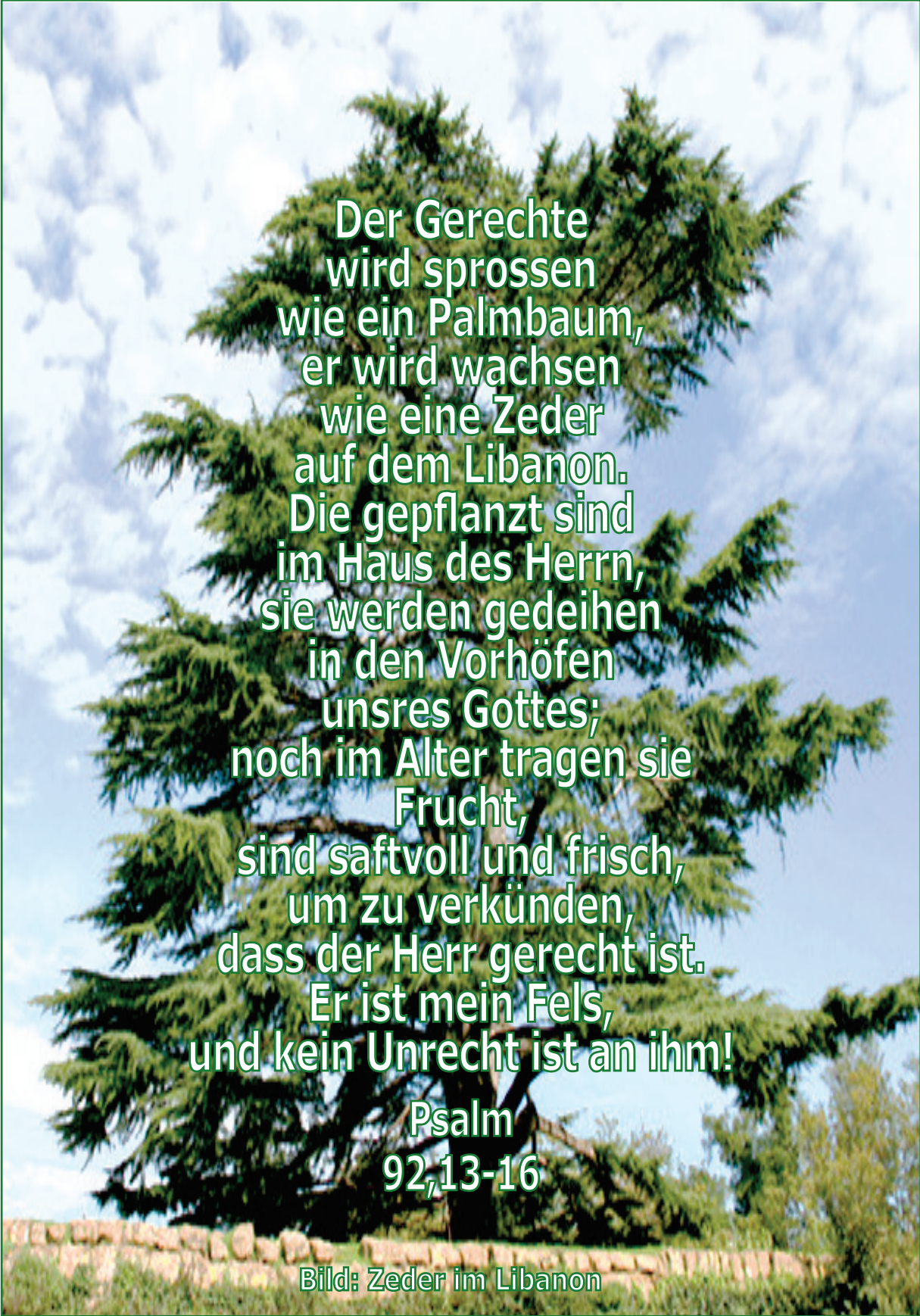
Sind wir für diese Art von Klimawandel genügend vorbereitet?

Wie können wir uns vor dieser weltweit auftretenden, geistlich abtötenden Kaltwetterfront schützen? Was macht man gegen Kälte? Nun, man zieht sich warm an! Für Kinder GOTTES heißt das: Ziehet Christus an! Nur in IHM sind wir geborgen und geschützt, fließt seine Liebe und sein Leben durch uns. Das heißt konkret: *Wer in IHM bleibt, dessen Liebe wird nicht erkalten, denn die Liebe GOTTES ist ausgegossen in unser Herz.*

Die ersten Opfer die es unvorbereitet trifft, sind die zahllosen „Namenschristen“ da sie nicht in einer lebendigen Herzensbeziehung mit Jesus Christus stehen. Doch dann gibt es auch „Strohfeuerchristen“, die einst ein brennendes Herz für Yeschua hatten, aber die ungekreuzigte Selbstsucht und ihr geteiltes Herz, ließ ihre Liebe zu Ihm erkalten. 2. Chronik 16,9 sagt: *„Denn die Augen des Herrn durchstreifen die ganze Erde, um sich mächtig zu erweisen an denen, deren Herz ungeteilt auf ihn gerichtet ist“.*

Ihnen gilt dieser Weckruf des auferstandenen HERRN dem nichts verborgen bleibt und der hier in Offenbarung 3,1-3 sagt: *„Ich kenne deine Werke: Du hast den Namen, dass du lebst, und bist doch tot. Werde wach und stärke das Übrige, das im Begriff steht zu sterben; denn ich habe deine Werke nicht vollendet erfunden vor Gott. So denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und tue Buße! Wenn du nun nicht wachst, so werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht erkennen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde“.*

In Matth.24,8-14 beschreibt Yeschua einen Teil des chronologischen Ablaufs der endzeitlichen Ereignisse: *„Doch das alles ist erst der Anfang, es ist wie der Beginn von Geburtswehen. 9 Man wird euch verraten, verfolgen und töten. Um meines Namens willen werdet ihr von allen Völkern gehasst werden. 10 Viele werden vom Glauben abfallen; sie werden einander verraten, sie werden einander hassen. 11 Falsche Propheten werden in großer Zahl auftreten und viele irreführen. 12 Und weil die Gesetzlosigkeit überhand nehmen wird, wird bei den meisten die Liebe erkalten. 13 Wer aber bis ans Ende standhaft bleibt, wird gerettet. 14 Die Botschaft vom Reich Gottes wird in der ganzen Welt verkündet werden, damit alle Völker sie hören. Dann erst kommt das Ende.“*



Der Gerechte
wird sprossen
wie ein Palmbaum,
er wird wachsen
wie eine Zeder
auf dem Libanon.
Die gepflanzt sind
im Haus des Herrn,
sie werden gedeihen
in den Vorhöfen
unsres Gottes;
noch im Alter tragen sie
Frucht,
sind saftvoll und frisch,
um zu verkünden,
dass der Herr gerecht ist.
Er ist mein Fels,
und kein Unrecht ist an ihm!

Psalm
92,13-16

Bild: Zeder im Libanon